

Mitteilungen der Waldbesitzervereinigung Rosenheim w.V.

## Die WBV als Dienstleister und Interessensvertreter der Waldbesitzer

**Die Waldbesitzervereinigung (WBV) ist eine Organisation der Waldbesitzer. Die Ausrichtung sowie das Handeln der WBV werden von deren Mitgliedern und deren Interessen bestimmt.**

**Ehrenamtliche Mitarbeit ist erwünscht, ja sogar notwendig. Je größer die Unterstützung durch die einzelnen Mitglieder (Holzverkauf über die eigene Organisation) umso besser die Marktposition der WBV.**

### **Holzpreise:**

Seit Mitte der 90 er Jahre beherrschen einige wenige Großsägewerke den Holzmarkt.

Dieser Konzentration auf der Abnehmerseite kann man nur mit der Bündelung des Holzverkaufs begegnen. Unsere WBV bündelt die Holz-mengen im Verbund mit benachbarten WBVs und trifft den Holzkäufer auf Augenhöhe. Durch unser Mitwirken im Holzmarktausschuss des Bay. Waldbesitzerverbandes sind wir immer über die Marktsituation sowie Preistendenzen in ganz Bayern informiert.

Eine WBV mit hohen Umsätzen verhilft der Verkäuferseite zu guten Holzpreisen.

Deshalb sollten die Mitglieder mit ihrem Holz nicht „fremdgehen“, sondern die WBV stärken.

### **Professionelle Dienstleistung:**

Rund 50% der angebotenen Holz-mengen werden durch Partnerunternehmen sowohl motormanuell als auch maschinell (Harvester, Seilbahnen) eingeschlagen. Durch die Auftragsbündelung können wir unseren Mitgliedern konstant gute Aufarbeitungspreise garantieren. Der Preisvorteil wird dabei voll an den Waldbesitzer weitergereicht.

Wichtig sind uns hohe Arbeitsqualität und waldpflegliches Arbeiten.

### **Stärkung örtlicher Unternehmer:**

Die WBV arbeitet mit bewährten Unternehmern aus der Region. Mit Ihrem Auftrag für die WBV schaffen und erhalten Sie Arbeitsplätze im ländlichen Raum.

### **Waldpflegeverträge:**

Häufig ist es dem Waldbesitzer aus verschiedenen Gründen nicht mehr möglich, seinen Waldbesitz selbst zu bewirtschaften.

Wir sind in der Lage, die Bewirtschaftung und Pflege durch unsere professionellen hochqualifizierten Mitarbeiter durchzuführen. Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.wbv-rosenheim.de](http://www.wbv-rosenheim.de).

### **Pflanzung und Kulturpflege:**

Pflanzungen sind Investitionen in die Zukunft. Wir sorgen mit unseren professionellen, hochqualifizierten Mitarbeitern dafür, dass diese Gelder gut angelegt sind.

- Bezug von herkunftsgerechten Pflanzen
- Kontrolle des Pflanzgutes
- Kontrolle der Arbeitsqualität

### **Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung (AELF)**

Im Vordergrund stehen für uns die Pflege des Waldes und die Zufriedenheit unserer Kunden.

Wir sind nicht gewinnorientiert und überreden unsere Mitglieder auch nicht „ein bisserl mehr“ einzuschlagen, weil der Harvester schon in der Nähe wäre.

Die Zusammenarbeit mit unseren Förstern ist gut und geprägt durch gegenseitigen Respekt.

Wir setzen die waldbaulichen Ziele um, die mit dem zuständigen Förster vereinbart worden sind, ohne wenn und aber.

### **Aus- und Fortbildung:**

Die WBV gibt nicht nur Auskunft über die aktuellen Holzpreise. Wir schulen und informieren unsere Mitglieder aktuell rund um das Thema Wald und Holz. Durch die Bayer. Waldbauernschule in Kelheim besteht hier die Möglichkeit, sich über den neuesten Stand zu informieren und weiterzubilden.

### **Zukunftsmärkte:**

Die WBV stellt sich den neuen Herausforderungen wie dem Energieholzmarkt.

Es wurde die Biomasse AG zusammen mit Maschinenring und anderen WBV'en gegründet.

Auf Messen und Ausstellungen machen wir massiv Werbung für den Energieträger Holz.

### **Interessenvertretung, Öffentlichkeitsarbeit**

Wir sind für unsere Mitglieder da, egal ob sie 0,5 ha oder 50 ha bewirtschaften.

Keine Organisation, außer der WBV, vertritt ausschließlich die Interessen der privaten Waldbesitzer. Die WBV wiederum ist im Waldbesitzerverband organisiert.

Eine starke, geschlossene Organisation wird besser wahrgenommen und kann auch mehr Einfluss auf Entscheidungen nehmen.

### **Beispiele hierfür sind:**

- Die forstfachliche, staatliche Beratung der Waldbesitzer sollte ganz abgeschafft werden. Unsere Berufsverbände haben durch Verhandlungen mit der Staatsregierung die Beratung zurückgeholt. (Waldpakt mit der Staatsregierung)

- Die Zuschüsse der staatlichen Förderung (Naturverjüngung, Pflanzung, Wegebau etc.) wurden – durch unsere aktive Mitarbeit – angehoben.
- Im novellierten Waldgesetz für Bayern gilt daher „Wald vor Wild“.
- **Weißburger Appell:**  
Die Bundesregierung spricht sich für pauschale Flächenquoten für Wildnis- und Stilllegungsgebiete aus. Diese Flächen würden dann aus der Bewirtschaftung herausfallen. Unsere Berufsverbände fordern: Keine Bevormundung der Waldbesitzer und keine zusätzlichen Nutzungsbeschränkungen in unseren Wäldern. Von einer aktiven Forstwirtschaft profitieren alle.
- **Bergwaldoffensive:**  
Die Anpassung unserer Bergwälder an den Klimawandel braucht drei Dinge:
  - eine sachgerechte Pflege
  - die Verjüngung mit den angepassten Baumarten des Bergmischwaldes
  - Erschließung unserer Bergwälder für eine ganzjährige Holzabfuhr

Im Rahmen der Bergwaldoffensive werden daher die Maßnahmen zur Stabilisierung und nachhaltigen Anpassung der Bergwälder an den Klimawandel intensiviert und im Einklang mit den Zielen der Alpenkonvention umgesetzt. Wo diese dringenden Maßnahmen nicht kostendeckend sind, brauchen Waldbesitzer finanzielle Hilfe.

Für die Bergwaldoffensive wurden von der Staatsregierung aus dem Klimaprogramm 2020 bis zum Jahr 2011 Bayernweit zusätzlich 7,5 Millionen Euro bereitgestellt.

Unsere Berufsverbände haben diese Initiative der Staatsregierung mitgetragen und bei der Umsetzung mitgeholfen.

- **Rosenheimer Modell:**  
Das Rosenheimer Modell zur Gestaltung von Jagdpachtverträgen wurde von Jagdvorstehern im Landkreis Rosenheim gemeinsam mit Vertretern der WBV Rosenheim entwickelt und wird seit dieser Zeit weit über unsere Region hinaus erfolgreich praktiziert.

- **Pro Holz Bayern:**  
Erstmals in Deutschland etablierte sich in Bayern eine landesweite Holzwerke-Initiative. Seit dem Wegfall des Holzabsatzfonds im Jahr 2009 war in Deutschland keine überbetriebliche und gemeinschaftliche Holzabsatzwerbung mehr möglich. Der Zimmerer- und Sägerverband, **der Waldbesitzerverband** und die Staatsforsten des Landes beteiligen sich an der Finanzierung von „pro Holz Bayern“.

Ziel von „pro Holz Bayern“ ist die Steigerung der Holzverwendung und die Imagearbeit für die Waldpflege. Man will das positive Image des Rohstoffs Holz langfristig sichern und die Entscheider im Bauwesen und in den Kommunen von den Vorteilen bei der Verwendung von Holzprodukten überzeugen.

- Bei der Ausweisung von Natur- und Landschaftsschutzgebieten, Straßenbauvorhaben werden unsere Berufsverbände durch Anhörverfahren bei der Planung mit beteiligt.

*M. Heffner*

## Bundesgerichtshof zur Haftung des Waldbesitzers für Verletzung eines Spaziergängers durch herabstürzenden Ast

### Die Klägerin nimmt die Beklagten wegen eines Unfalls bei einem Waldspaziergang auf Schadensersatz in Anspruch.

Als die Klägerin im Juli 2006 bei sehr warmem Wetter und leichtem Wind auf einem Forstwirtschaftsweg durch ein Waldgrundstück der Beklagten zu 1 ging, brach von einer circa 5 m neben dem Weg stehenden Eiche ein langer Ast ab und traf sie am Hinterkopf. Sie erlitt eine schwere Hirnschädigung. Der Beklagte zu 2 ist Diplom-Forstwirt und bei der Beklagten zu 1 für den Bereich des Waldgrundstücks zuständig.

Das Landgericht hat die Klage abgewiesen. Auf die Berufung der Klägerin hat das Oberlandesgericht den Schmerzensgeldanspruch dem Grunde nach für gerechtfertigt erklärt und dem Feststellungsantrag stattgegeben. Nach seiner Auffassung ist auch ein privater Waldbesitzer, der weiß, dass sein Wald von Erholungs-

suchenden frequentiert wird, zumindest eingeschränkt verkehrssicherungspflichtig. Er sei gehalten, in gelegentlichen Begehungen die am Rande der Erholungswege stehenden Bäume zu kontrollieren und einzuschreiten, wenn sich ihm konkrete Anhaltspunkte für eine besondere, unmittelbare Gefährdung böten. Diese Voraussetzungen hat das Oberlandesgericht im Streitfall bejaht, da von dem unfallverursachenden Baum schon lange eine akute Gefahr ausgegangen sei. Diese hätte ein geschulter Baumkontrolleur bei einer Sichtkontrolle vom Boden aus erkennen müssen.

Auf die Revisionen der Beklagten hat der für das Schadensersatzrecht zuständige VI. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs die Klage abgewiesen. Er hat eine Haftung der Beklagten verneint.

Nach den im Einklang mit § 14 BWaldG erlassenen landesrechtlichen Vorschriften (hier: § 25 des Wald-

gesetzes für das Saarland) ist das Betreten des Waldes zu Erholungszwecken jedermann gestattet. Die Benutzung des Waldes geschieht jedoch auf eigene Gefahr. Dem Waldbesitzer, der das Betreten des Waldes dulden muss, sollen dadurch keine besonderen Sorgfalts- und Verkehrssicherungspflichten erwachsen. Er haftet deshalb nicht für waldtypische Gefahren, sondern nur für solche Gefahren, die im Wald atypisch sind. Dazu zählen insbesondere die Gefahren, die nicht durch die Natur bedingt sind. Die Gefahr eines Astabbruchs ist dagegen grundsätzlich eine waldtypische Gefahr. Sie wird nicht deshalb, weil ein geschulter Baumkontrolleur sie erkennen kann, zu einer im Wald atypischen Gefahr, für die der Waldbesitzer einzustehen hätte.

Urteil vom 2. Oktober 2012 - VI ZR 311/11

*Bundesgerichtshof  
Mitteilung der Pressestelle  
Nr. 161/2012 vom 02.10.2012*

# EINKAUFSTAG · EINKAUFSTAG · EINKAUFSTAG

## Sicherheit und Schutz bei der Waldarbeit!

Die Waldarbeit ist eine der unfallträchtigsten Tätigkeiten, die heute wahrgenommen wird. Jeder Waldbesitzer sollte daher mit Schutzhelm, Schnittschutzhose, Schutzjacke, Motorsägenstiefel und Arbeitshandschuhe FS ausgerüstet sein.

Es besteht wieder die Möglichkeit, bei den unten genannten Firmen sich zu günstigen Preisen auszustatten.

Nehmen Sie die Möglichkeit wahr und denken Sie an Ihre Sicherheit bei der Waldarbeit!



# EINKAUFSTAG · EINKAUFSTAG · EINKAUFSTAG · EINKAUFSTAG

Wann: Freitag, den 23. November 2012 und Samstag, den 24. November 2012

**SCHNELL**  
LANDTECHNIK

83139 Söchtenau  
Tel. 08055/8088

**PERRET**  
TECHNIK FÜR LAND | FORST | KOMMUNAL & GARTEN  
PERRET GmbH | 83115 Neubuern  
Tel. 08035/98440 | www.perret-gmbh.de

**PROFI**  
Der Fachmarkt für Bauen + Heimwerken + Garten. **EDER**

Moorweg 5  
83104 Tuntenhäusen  
Tel. 08067/181-734  
Fax. 08067/181-823

Simsseestraße 103  
83071 Stephanskirchen  
Tel. 08036/3084-0  
Fax 08036/3084-20

Chiemseestraße 17  
83093 Bad Endorf  
Tel. 08053/496-96  
Fax. 08053/496-98

Nutzen Sie diesen Einkaufstag der WBV und kaufen Sie Ihren Jahresbedarf zu stark reduzierten Preisen bei den oben angegebenen Firmen!

# EINKAUFSTAG · EINKAUFSTAG · EINKAUFSTAG · EINKAUFSTAG

# Spitzenpreise für heimisches Laubholz Waldbesitzervereinigung Rosenheim w.V. mit zentralem Laubholzverkauf

Wie in den vergangenen Jahren wird die Waldbesitzervereinigung Rosenheim das gesamte Laubholz wieder zum Lagerplatz nach Marienberg fahren und zum Verkauf anbieten.



Ulme (auch abgestorben) erzielt gute Preise.

Der Absatz an Buchenholz ist sehr schlecht; nach Möglichkeit nur B – Qualität von Buchenholz anbieten. Die Nachfrage nach Esche ist vorhanden, aber nur hochwertiges, weißes Holz anbieten.



Um eine geregelte, technische Abwicklung zu gewährleisten, müssen die Stämme bei der Geschäftsstelle der WBV Rosenheim oder Ihrem Holzvermittler bis spätestens

**20.12.2012**

gemeldet sein.

**Das Holz muss an einer LKW-befahrenen Straße gelagert werden. Etwaiger Mehraufwand durch nicht fachgerechte Lagerung (verstreut liegende Stämme) wird mit den derzeitigen LKW-Stundensätzen verrechnet.**

*Spitzen-Ahorn - 2012*

## Ziel ist

die schleppende Holzabfuhr im Frühjahr zu umgehen, indem das gesamte Laubholz auf einen zentralen Platz abgefahren und dort verkauft wird, um das Laubholz einem größeren Käuferkreis zu erschließen.

Durch die Bündelung des Laubholzangebotes konnten und können deutlich höhere Preise bei **allen Baumarten** erzielt werden.

## Einige wesentliche Erkenntnisse zur Stammholzbereitstellung als Grundlage für den kommenden Laubholzverkauf 2011/2012:

Nur qualitativ hochwertiges, nach Möglichkeit astfreies Stammholz der Güte A bis C anbieten.

*(Brennholz erzielt auch Brennholzpreise).*

Helles Holz (vor allem Ahorn) ist nach wie vor gefragt.

Auch Obstbäume wie Kirsche, Zwetschge oder Birne werden gut nachgefragt.

**Mindestmittendurchmesser 40 cm;** bei Obstbäumen wie Kirsche auch geringer.

Mindestlänge 3,0 m bis max. 7 m Länge **plus Zumaß (min. 20 cm)**

In Ausnahmefällen auch abweichende Längen (Exoten, Raritäten). Längen in 0,5 m Stufen + Zumaß

Die Nachfrage nach Eiche ist sehr gut.



*Laubholzbesprechung*

Die Abfuhr erfolgt fortlaufend.

Bei Fragen zur Bereitstellung von Stammholz für den kommenden Laubholzsammelverkauf wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle oder Ihren Holzvermittler.

*Ludwig Maier*

Die Nachfrage der Sägeindustrie nach frischem Rundholz ist weiterhin sehr groß. Wir konnten mit den verschiedenen Sägewerken Preisabschlüsse bis 31.12.2012 bei einer Lieferzeit bis 31.3.2013 machen.

Der derzeitige gute Rundholzpreis sollte für Sie ein Grund sein, einen Holzeinschlag in Ihre Überlegungen einzubeziehen. Nutzen Sie



Denken Sie an die Absicherung der genannten Punkte und schließen Sie einen Vertrag mit der WBV ab. Wir garantieren Ihnen eine Preissicherheit mit Liefergarantie bis Ende März 2013.

Nähere Einzelheiten über den Preis der einzelnen Klassen und Aushaltungen erfahren Sie durch Ihre zuständigen Holzvermittler.

#### Papierholz:

Die derzeitige Preissituation auf dem Papierholzmarkt ist nicht befriedigend.

Für den Raummeter IS-Holz werden derzeit 33,00 Euro bei frischer Ware angeboten.

#### Laubholz:

Guten Absatz finden die Baumarten Esche, Eiche und Ulme. Der Ahorn wird weiterhin der Renner der hellen Hölzer sein.

Dagegen ist die Nachfrage nach Buche (außer für Brennholz) durch die Sägewerke undiskutabel.

Näheres auf Seite 4 „mit zentralem Laubholzverkauf“.

Ludwig Maier

- die Marktsituation für eine Räumung über der bestehenden Naturverjüngung

- den guten Preis für die Pflege Ihres Waldes, mit der Sie gleichzeitig Ihren Wald stabilisieren und beachtliche Erlöse erzielen können

- den Vorteil, den guten Holzpreis vor den alljährlichen Winterstürmen abzusichern.

Der größte Waldschutz ist aber eine ordentliche Waldbewirtschaftung. Deshalb ist es wichtig, die Endnutzung, Durchforstung und Waldpflegemaßnahmen zeitgerecht zu erledigen.



## Holz-Pellets zum fairen Preis !!!

### mwWaldpellets

DIN PLUS (je 1.000 kg)

**ab € 242,00,-**  
€ 226,17 netto

Sichern Sie sich jetzt noch Ihren Wintervorrat!!!

Online-Shop: [www.mwbiomasse.de](http://www.mwbiomasse.de)  
Bestell-Telefon: 08063 / 81 03-61



MW Biomasse AG  
Dorfplatz 2  
83620 Feldkirchen-Westerham  
E-Mail: [info@mwbiomasse.de](mailto:info@mwbiomasse.de)

## Leistungswunder

Gepflegte und zukunftsfähige Wälder bringen unersetzbare Leistungen für die Gesellschaft:

- Boden-, Wind-, Erosions- und Lawinenschutz
- Reinhaltung der Luft
- Sicherung des Trinkwasserreservoirs
- Klimaregulierung

# Termine Herbstversammlungen 2012 WBV Rosenheim

Datum	Gemeinde	Ort	Uhrzeit
08.11.12	Oberaudorf, Kiefersfelden	GH Keindl, Niederaudorf	19:30
13.11.12	Söchtenau, Prutting, Vogtareuth	GH Zur Post, Söchtenau	20:00
13.11.12	Bernau, Prien, Wildenwart	Schützenhaus Prien	20:00
14.11.12	Aschau-Sachrang, Frasdorf	GH Baumbach, Sachrang	20:00
14.11.12	Brannenburg, Nußdorf, Flintsbach	GH Schweinsteig, Brannenburg	19:30
15.11.12	Neukirchen, Pietzing, Riedering, Söllhuben, Stephanskirchen	GH Antretter, Stephanskirchen	20:00
20.11.12	Westerndorf, Marienberg, Pfaffenhofen, Schechen, Hochstätt, Tattenhausen	GH Kapsner, Hochstätt-Waldbegang	09:30
21.11.12	Bad Feilnbach, Dettendorf, Au, Litzdorf	Liftstüberl in Au	20:00
22.11.12	Tuntenhausen, Schönau, Beyharting, Hohenthann, Ostermünchen	Beyharting, Waldbegang	09:30
22.11.12	Eggstätt, Gstadt, Breitbrunn, Rimsting, Greimharting	GH Hofanger, Gstadt	20:00
22.11.12	Raubling, Reischenhart, Pfraundorf, Großholzhausen	GH Huberwirt	20:00
23.11.12	Ellmosen, Mietraching, Kolbermoor, Willing	GH Kriechbaumer, Mietraching	20:00
27.11.12	Rosenheim, Pang	GH Kirchenwirt, Pang	20:00
27.11.12	Bad Endorf, Hirsberg, Hemhof, Mauerkirchen	GH Hilger, Hirsberg	20:00
29.11.12	Rohrdorf, Neubeuern, Lauterbach, Höhenmoos	GH Vornberger, Altenbeuern	20:00
06.12.12	Halfing, Höslwang	Unterhöslwang, Kapelle-Waldbegang	12:30
12.12.12	Samerberg	GH Alpenrose, Grainbach	19:30

**In diesen Versammlungen werden die WBV und das AELF Rosenheim berichten über die Pflege, Durchforstung, Förderung und die aktuellen Daten der WBV mit Holzmarktbericht. Wir bitten um zahlreichen Besuch!**

## Lebensraum Wald

Je nach Waldgesellschaft leben in unseren Wäldern 7.000 bis 14.000 Tier- und 4.000 bis 6.000 Pflanzenarten einschließlich Moose, Farne und Pilze.

Auf 73 % der Fläche bestehen unsere Wälder aus zwei und mehr Baumschichten und durchschnittlich 9 morphologischen Schichten aus Moosen, Flechten, Farnen, Gräsern und Sträuchern.



## Die aktuelle Zahl:

**75%** der Menschen in Bayern sprechen sich gegen einen weiteren Nutzungsverzicht einheimischer Hölzer zugunsten von Naturschutzgebieten aus. Lediglich 19 Prozent sind der Meinung, dass zugunsten weiterer Naturschutzflächen in den bayerischen Wäldern das Holz stattdessen aus dem Ausland bezogen werden sollte. Dies sind die Ergebnisse einer forsa-Umfrage aus dem Juli/August 2012.

**Fazit: Die bayerische Bevölkerung ist nicht bereit, zugunsten von Naturschutzgebieten auf einheimisches Holz zu verzichten.**

Quelle: Waldlust 2/2012

## Forstreviere im Landkreis Rosenheim

Stand 11/2012 WBV Rosenheim

### Obmannschaften:

*Söchtenau, Prutting, Vogtareuth, Halfing, Höslwang, Neukirchen, Pietzing, Riedering, Söllhuben, Stephanskirchen*

**Revierleiter:** Tobias Büchner,  
Finkenweg 17, 83556 Griesstätt  
Telefon 08039/902700  
Mobil 0173/8639417

### Obmannschaften:

*Oberaudorf, Kiefersfelden, Brannenburg, Nußdorf, Flintsbach, Samerberg*

**Revierleiter:** Bernhard Egger,  
Hochriesweg 4, 83131 Nußdorf  
Telefon 08034/7056825  
Mobil 0173/8631769

### Obmannschaften:

*Aschau-Sachrang, Frasdorf, Eggstätt, Gstadt, Breitbrunn, Rimsting, Greimharting, Endorf, Hirnsberg, Hemhof, Mauerkirchen, Bernau, Prien, Wildenwart*

**Revierleiter:** Ulrich Guggenberger,  
Forststr. 4, 83093 Bad Endorf  
Telefon 08053/1290  
Mobil 0173/8639425

### Obmannschaften:

*Westerndorf, Marienberg, Pfaffenhofen, Schechen, Hochstätt, Tuntenhausen, Beyharting, Hohenthann, Ostermünchen, Großkarolinenfeld (Tattenhausen)*

**Revierleiter:** Josef Pritzl,  
Bahnhofstr.10, 83022 Rosenheim  
Telefon 08031/3564754  
Mobil 0173/8631764

### Obmannschaften:

*Rosenheim, Kolbermoor, Ellmosen, Mietraching, Willing, Bad Feilnbach, Dettendorf, Au, Litzldorf, Raubling, Pfraundorf, Reischenhart, Großholzhausen, Bad Aibling, Rohrdorf, Neubeuern, Höhenmoos, Lauterbach*

**Revierleiter:** Harald Przybilla,  
Bahnhofstr.10, 83022 Rosenheim  
Telefon 08031/3564745  
Mobil 0172/8244698

## Unsere Holzvermittler sind für folgende Obmannschaften zuständig:

### Bachmeier Lorenz

Moosen11 – 83083 Riedering  
Telefon 08036/3400  
Fax: 08036/4773  
Mobil: 0171 / 9590616

*Breitbrunn, Eggstätt, Greimharting, Gstadt, Happing-Pang, Höhenmoos, Lauterbach, Neukirchen, Pietzing, Prutting, Riedering, Rimsting, Rohrdorf, Rosenheim, Söchtenau-Schwabering, Söllhuben, Stephanskirchen, Vogtareuth-Zaisering.*

### Wechselberger Georg

Kobel 10 – 83135 Schechen  
Telefon 08039/ 630  
Fax: 08039/907189  
Mobil: 0170/6322801

*Beyharting, Ellmosen, Hochstätt, Hohenthann, Marienberg, Mietraching, Großkarolinenfeld, Tuntenhausen, Westerndorf St. Peter, Willing.*

### Paul Michael

Farrenpointstraße 7 – Derndorf  
83075 Bad Feilnbach  
Telefon und Fax: 08066/236  
Mobil: 0170/ 6322800

*Au, Bad Feilnbach-Wiechs, Brannenburg-Flintsbach, Dettendorf, Großholzhausen, Kiefersfelden, Kolbermoor, Litzldorf, Oberaudorf, Raubling, Pfraundorf, Reischenhart.*

### Hegemann Tobias

Tassilostr. 7 – 83026 Rosenheim  
Telefon 08031/3525630  
Fax: 08031/3525631  
Mobil: 0151/ 12125376

*Aschau, Bernau, Bad Endorf, Frasdorf, Halfing, Hemhof, Hirsberg, Höslwang, Mauerkirchen, Neubeuern, Nussdorf, Prien, Samerberg, Sachrang, Wildenwart.*

# Unser Holz

### Optimale Ökobilanz

Zur Bereitstellung von Holz aus Bayerischen Wäldern müssen weniger als 4 % der im Holz gespeicherten Energie aufgewendet werden. Die Waldpflege verbraucht keine Fläche, sondern erhält diese als wertvollen Naturraum.

Holz kennt keinen Abfall. Am Ende der Wertschöpfungskette kann Holz noch energetisch verwertet werden und ist zu 100 % biologisch abbaubar. Eine derart gute Ökobilanz kann kein vergleichbarer Rohstoff aufweisen.

### Wussten Sie schon ...

...dass eine 100-jährige Fichte der Atmosphäre ungefähr 1,5 Tonnen CO<sub>2</sub> entzogen und in Holz umgewandelt hat.

...dass bei der Herstellung von 1 Kubikmeter Schnittholz gerade einmal 50 Kilogramm Kohlenstoff als CO<sub>2</sub> freigesetzt werden, dagegen sind es bei der Produktion von 1 Kubikmeter Aluminium rund 22.000 Kilogramm.

Hightech-Produkt für Wirtschaft und Gesellschaft

## Neuer Stammaktionär in der MW Biomasse AG

Die MW Biomasse AG kann einen neuen Stammaktionär in ihren Reihen begrüßen. Nach den Maschinenringen Aibling-Miesbach-München, Ebersberg, Rosenheim und den Waldbesitzervereinigungen Holzkirchen und Rosenheim ist nun auch die WBV Traunstein in die starke Gemeinschaft als sechster gleichberechtigter Partner beigetreten.

Damit vertritt die MW Biomasse AG die Waldbesitzer von weiteren 20.000 ha. Durch den Zuwachs deckt die MW Biomasse AG einen weiteren Landkreis im Bereich des Pellets-handels, der Energieberatung und des Wärmecontracting ab. Im Gebiet der WBV Traunstein konnte auch schon der erste Auftrag abgeschlossen werden. Es handelt sich um den Betrieb und die Belieferung des neuen Heizwerks der Gemeinde Engelsberg.

Für alle Mitglieder der drei WBVen und Maschinenringe besteht die Möglichkeit, sich als Aktionär an der MW Biomasse AG zu beteiligen. Eine Dividende von 2 % ist jährlich garantiert. Je nach Betriebsergebnis fällt die Verzinsung noch höher aus. Nähere Informationen zur Beteiligung an der MW Biomasse AG gibt es beim stellv. Vorstand Ludwig Maier.

### Betrieb des neuen Heizwerks in Engelsberg

Die MW Biomasse AG ist ab Oktober 2012 der Betreiber und Lieferant des von der Gemeinde Engelsberg (Landkreis Traunstein) errichteten Heiz-

werks. Die gesamte Leistung aller Hackschnitzel-Heizungen der MW Biomasse AG steigt damit auf über 8.000 kW. Dafür nutzt die MW Biomasse AG über 50.000 srm Hackschnitzel der Mitglieder der WBVen zur Wärmezeugung. Die jährliche Einsparung von Heizöl beträgt ca. 3.100.000 Liter. Das entspricht dem

die größte Hackschnitzel-Heizung der MW Biomasse AG. Für die Beschickung des Schubbodens aus der ca. 800 srm fassenden Lagerhalle konnten wir einen örtlichen Landwirt gewinnen. Die Belieferung mit den jährlich 15.000 srm erfolgt vor allem durch unseren neuen Stammaktionär, die WBV Traunstein und die örtlichen Waldbesitzer.

Zusätzlich können auch die Nachbar-WBVen aus Rosenheim, Mühldorf und Altötting liefern.

### MWB Glonn GmbH & Co. KG

Wir bauen unser Wärmenetz weiter aus!

Seit Anfang August läuft in Glonn der Netzausbau unseres Hackschnitzel-Heizwerks. Insgesamt werden 2012 zehn weitere Häuser angeschlossen. Zusammen kommen die neuen Wärmekunden auf einen Jahresverbrauch von über 670 MWh. Das bedeutet eine weitere Einsparung

durchschnittlichen Verbrauch von 1.000 Einfamilienhäusern. In unserer Region vermeiden wir durch die Nutzung des Waldrestholzes jährlich ca. 10.600 t CO<sub>2</sub>. Die Maschinenringe und Waldbesitzervereinigungen sind ein wichtiger und aktiver Teil der Energiewende in unseren Landkreisen.

Das neue Heizwerk in Engelsberg wurde von der Gemeinde gebaut und wird große Teile des Gemeindegebiets versorgen. Das etwa 7.000 m lange Netz wird über eine Holzfeuerung der Marke Mawera Pyroflex mit einer Leistung von 1.700 kW gespeist. Die Anlage ist damit leistungsmäßig

von 80.000 Liter Heizöl pro Jahr. In Glonn benötigen wir mit unseren neuen Kunden jährlich 1.100 srm Hackschnitzel mehr! Durch die Netzerweiterung erreichen wir knapp die Kapazitätsgrenze des Heizwerks. Über den nächsten Winter wird sich zeigen, wie viele Reserven noch vorhanden sind. Die weiteren Erschließungen werden im Zuge von energetischen Sanierungen unserer Wärmekunden geschehen. Durch die freiwerdenden Kapazitäten können weitere Gebäude an das Heizwerk angeschlossen werden.

*Seb. Henghuber*

